

Zukunft der VW-Arbeiter in Gefahr: Massive Entlassungen und Proteste drohen

Volkswagen plant Werksschließungen und Entlassungen in Deutschland und Belgien. Proteste der Gewerkschaften erwarten Tausende.

Die Volkswagen AG steht vor einer drastischen Wende in ihrer Unternehmensstrategie. Die Führungskräfte des Konzerns haben angekündigt, dass die bestehende Regelung zur Beschäftigungssicherung, die betriebsbedingte Kündigungen bis 2029 ausschließt, nun gekündigt wird. Dies wirft Fragen auf, da es in den vergangenen Jahren bereits einschneidende Maßnahmen zur Kostenreduktion gab. Ziel ist es, bis 2026 jährlich 10 Milliarden Euro zu sparen, und jetzt sollen weitere 4 Milliarden Euro eingespart werden.

Besonders dramatisch sind die Entwicklungen an dem Audi-Standort in Brüssel, wo in naher Zukunft mit massiven Arbeitsplatzverlusten zu rechnen ist. Die belgischen Gewerkschaften gehen davon aus, dass bereits im Oktober 1500 Jobs und im Mai 2025 weitere 1100 Stellen wegfallen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zulieferer, wo zirka 1000 Arbeitsplätze verloren gehen könnten. Die Beschäftigten von Audi sind alarmiert und haben aus Protest die Produktion gestoppt. Protestaktionen sind für den 16. September in Brüssel geplant, an denen zehntausende von Autoarbeitern teilnehmen sollen.

Zukunft der Produktion in Gefahr

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de